

der Beilage C. der Uebersicht der seit dem 1. Januar 1842 bis ult. December 1844 stattgefundenen Erwerbungen von Privatgrundstücken zu Staatszwecken, Ablösungen von auf dem Staatsgute haftenden Servituten und sonstigen Lasten u. referirten Ausgaben lauten bei den betreffenden Nummern vollständig wie folgt:

Nr. 37. Die Kosten zu Erbauung eines Forsthauses in Grünhain 5380 Thlr.

Bei dem Mangel einer Dienstwohnung und der Schwierigkeit, ein geeignetes Miethquartier für den Verwalter des Grünhainer Forstreviers zu erlangen, mußte ein neues Forsthaus mit Nebengebäuden auf dem fiscalischen Grund und Boden des Klostersgartens erbaut werden, dessen bemerkte Baukosten als ein die Vermehrung des fiscalischen Eigenthums bezweckender Aufwand aus dem Domainenfonds entnommen worden ist.

Nr. 42. Ein Grundstück, bestehend aus einem Wohngebäude, Stall- und Wirthschaftsgebäuden, 2 Stücken Feld von 3 Acker 123 Quadratruthen, einer Wiese von 38 Quadratruthen und einem Garten von 131 Quadratruthen Flächeninhalt = 3 Acker 292 Quadratruthen.

Der Mangel einer passenden Dienstwohnung für den Revierverwalter des Reichsteiner Forstreviers, wozu dieses Grundstück bereits eingerichtet war, ließ die Acquisition desselben rathlich erscheinen: 3000 Thlr.

Nr. 45. Die zu Erbauung eines Forsthauses mit Zubehör zu Großrükerswalde erforderlich gewesenenen Kosten.

Der Verwalter des Rükerswalder Forstreviers mußte zeither in Ermangelung einer Dienstwohnung mit den Seinigen in einem beschränkten Miethquartiere wohnen, welches der Kündigung unterlag. Zu Abhülfe dieses Uebelstandes erkaufte man die dem Begüterten Uhlig ge-

hörig gewesenenen Gebäude nebst Röhrwasser und 4 Acker Grund und Boden für 1050 Thlr. in der Absicht, darauf ein neues Forsthaus mit Zubehör zu erbauen. Zu diesem Baue wird nach den speciellen Anschlägen einschließlich der Abtragung der alten Gebäude und Verwendung der dabei erlangten Baumaterialien nebenbemerkte Summe erfordert: 4212 Thlr. 8 Ngr.

Nr. 48. Das den Erben des verstorbenen Revierförsters Porschberger in Naundorf gehörige Grundstück, bestehend aus Wohnhaus mit eingebauter Stallung, Wasserhaus mit Streuschuppen, Scheunen und Schuppengebäude, einer Auszugswohnung, 190 Quadratruthen Gartenland und einem Röhrwasser nebst den zu gehöriger Instandsetzung zu einer Revierförsterwohnung erforderlichen Baukosten an 600 Thlr. = 190 Quadratruthen.

Das Grundstück ist zu einem Forsthaus für den Naundorfer Revierverwalter angekauft worden, wozu es bereits eingerichtet gewesen und benutzt worden ist: 2100 Thlr.

Nr. 49. Ein massives Wohnhaus mit eingebautem Stalle und 2 Ackern Wein-, Garten- und Ackerland, so wie die zu Einrichtung dieses Grundstücks zu einer Försterwohnung veranschlagten Kosten = 2 Acker Größe.

Der Verwalter des Gollforstreviers mußte bisher in Ermangelung einer fiscalischen Dienstwohnung in dem von dem Reviere entlegenen Dorfe Diera zur Mieth wohnen. Um diesen für die Verwaltung des Forsts nachtheiligen Uebelstand zu beseitigen, ward das nebengedachte zu einem Forsthaus sehr angemessen liegende Grundstück mit Allerhöchster Genehmigung gekauft und die Kaufsumme sowohl als die ungefähren Herstellungskosten Allerhöchsten Orts aus dem Domainenfonds bewilligt: 1600 Thlr., 1240 Thlr.